AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 25 - AUSGABE 217 - 29. NOVEMBER 2013

TELFS

GRUNDSATZBESCHLUSS FÜR KLETTERZENTRUM GEFASST

Visualisierung: Architekturhalle Telfs

Mit nur einer Enthaltung beschlossen hat der Telfer Gemeinderat am 15.11. die Errichtung einer Kletteranlage beim Sportzentrum. „Auch wenn die Eishalle noch in der Schwebe ist – wir warten mit anderen wichtigen Projekten nicht auf die endgültige Entscheidung über die Ice Art Arena“, machte Bgm. Christian Härting deutlich.

Das Kletterzentrum ist ein Projekt des Alpenvereins Sektion Hohe Munde. Beim Sportzentrum entstehen 800 Quadratmeter Fläche für die Trendsportart Bouldern (Klettern ohne Sicherung bis 7 Meter Höhe), als Ergänzung zu den Einrichtungen in Innsbruck und Imst. 60 Eintritte pro Tag werden erwartet.

Der positive Grundsatzbeschluss des Gemeinderates bedeutet grünes Licht für Detailplanungen, genaue Kostenberechnungen und Vertragserstellungen. Die Investition von 1,7 Mio. Euro werden geteilt (Gemeinde 600.000, Land Tirol 600.000, Alpenverein 300.000, Tourismusverband 200.000). Alle Finanzierungszusagen außer jener des Tourismusverbandes liegen schriftlich vor.

Eigentümerin und Bauherrin wird die Marktgemeinde (Sportzentrum), Betreiber der Alpenverein, der dafür auch einen jährlichen Pachtzins leistet.

Allgemein gelobt wurde die gute Vorbereitung und Planung, das Projekt erhielt große Zustimmung.

DEUTSCHKURS

Ab Jänner startet ein gratis Deutschkurs für Mütter von Kindergartenkindern. Der Kurs findet drei mal wöchentlich vormittags statt. Infos bei der Volkshochschule Telfs – Burgi Struggl Tel. 0676/83038132.

RECHTSBERATUNG

Ab Dezember bieten Gemeinde und Sozialsprengel (SGS) mit dem Zentrum für MigrantInnen in Tirol (zemit) eine wöchentliche Rechtsberatung in bis zu 10 Sprachen an. Termine gibt es beim SGS unter Tel. 65479.

SOZIALFÜHRER WURDE ERNEUERT

Dieser Telfer Blatt-Ausgabe liegt die 2. Auflage des Telfer Sozialführers bei.

Der Sozialführer bietet über 150 Anlaufstellen von Einrichtungen und Personen an, die sich mit Gesundheit, Beratung und Hilfestellung beschäftigen. Als Basis für die gedruckte Ausgabe diente der Sozialführer auf der Gemeinde-Homepage, der laufend aktualisiert werden kann (Kontakt: Arnold Wackerle, Tel. 05262 6961 1301). Seit der 1. Auflage wurden in der Zwischenzeit über 30 neue Angebote eingearbeitet. Die Druckfassung hat die Fa. Walser-Druck mit großem Einsatz besorgt.

MÜLLABFUHRPLÄNE

Nach Sprengeln geordnet sind in dieser Ausgabe die Müllabfuhrpläne für das Jahr 2014 abgedruckt. Bitte ausschneiden und aufheben!

GNADENHOCHZEIT

Eine ganze Reihe von Hochzeitsjubiläen und Festen zum Neunziger standen in jüngster Zeit auf dem Terminkalender. Eduard Dengg und seine Gattin Antonia begingen die „Gnadenhochzeit“, neun weitere Ehepaare feierten ihre Hochzeitsjubiläen. .....**Seiten 14, 15**

LEUTE IN UND AUS TELFS

Wer, was, wann, wo, wie - Adabei-Berichte aus Telfs finden Leser wieder auf den .....**Seiten 15, 16**

Foto: Dietrich

GUTE WÜNSCHE ZU DEN FEIERTAGEN

Alle guten Wünsche für Weihnachten und zum Jahreswechsel möchte Bgm. Christian Härting im Namen von Gemeinderat und -verwaltung allen Telferinnen und Telfern entbieten.

Die beiden Vizebürgermeister Christoph Stock und VBgm. Mag. Günter Porta sowie Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer schließen sich den Glückwünschen an. Unser Bild zeigt das Deckenfresko „Anbetung der Hirten“ in der Möserer Kirche.

BESSER GAR NICHTS SCHENKEN LASSEN

Das Thema Korruption war zuletzt verstärkt in den Medien präsent. Mit 1.1.2013 sind umfangreiche Änderungen des Korruptionsstrafrechtes in Kraft getreten, die teils gravierende Auswirkungen haben. Was früher noch erlaubt und teilweise üblich war, kann jetzt strafbar sein. Es ist nichts Neues, dass eine Geschenkannahme durch einen Amtsträger verpönt ist - wobei der Begriff Amtsträger nicht nur Beamte im klassischen Sinn umfasst, sondern auch alle Verwaltungsmitarbeiter und politischen Funktionäre. Neu hingegen ist, dass sich vor allem der Geschenkgeber strafbar machen könnte - Schlagwort „Anfütterungsverbot“ . Orts- und landesübliche Aufmerksamkeiten geringen Wertes sind zwar weiterhin erlaubt, aber es ist ratsam, mangels höchstgerichtlicher Entscheidungen von Schenkungen generell Abstand zu nehmen.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

SICHERHEITSSTAMMTISCH GAB ANTWORTEN

Die Sicherheit stand im Mittelpunkt eines Informationsabends von Marktgemeinde und Polizeiinspektion Telfs. Zahlreiche BürgerInnen informierten sich.

Die Veranstaltung geht auf eine Initiative des Innenministeriums zurück und diente vor allem der Information und der Kommunikation mit den Bürgern. Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer moderierte den Abend. Für die meisten Zuhörer war es sicher ein Aha-Erlebnis zu erfahren, von wie vielen „Sicherheitsmänteln“ wir im Alltagsleben umgeben sind und wie viele Menschen und Institutionen sich darum kümmern. Bgm. Christian Härting hob etwa hervor, dass – neben der Polizei und den anderen Blaulichtorganisationen wie Feuerwehr, Rotes Kreuz usw. – auch die Gemeinde umfangreiche Sicherheitsaufgaben wahrnimmt. Diese reichen von der Feuer- und Baupolizei über das Gesundheitswesen bis zu den Sicherheitsauflagen für Veranstaltungen und zur Lawinenverbauung. Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser sprach über die ebenfalls vielfältigen Aufgaben der BH, die eine zentrale Drehscheibe darstellt, wenn es um die Sicherheit im Bezirk geht.

Der Schwerpunkt des Abends lag aber auf der Arbeit der Polizei. So erläuterten Bezirkskommandant Gerhard Niederwieser und der Telfer Inspektions-Chef GR Hans Ortner die Sicherheitsstrukturen und aktuelle Entwicklungen.

Foto: Dietrich

ÜBER SICHERHEIT referierte der Telfer PI-Kommandant GR Hans Ortner (l.). Am Podium v.l.: AL Mag. Bernhard Scharmer, Bgm. Christian Härting, BH Dr. Herbert Hauser, Bezirkskommandant Gerhard Niederwieser sowie Michael Schwarz und Hubert Perktold.

Viele Aufgaben

Erstaunen rief auch hier die große Bandbreite von Zuständigkeiten der Polizei hervor. Neben der Kriminalitätsbekämpfung und Unfällen aller Art hat sie für Verkehrssicherheit zu sorgen, der illegalen Migration entgegenzuwirken, die Bevölkerung über vorbeugende Maßnahmen aufzuklären und vieles mehr.

Entgegen dem subjektiven Empfinden mancher BürgerInnen sind in unserem Raum bei vielen Deliktgruppen in den vergangenen Jahren Rückgänge zu verzeichnen – so etwa bei Vermögensdelikten, Verkehrsunfällen, und illegaler Migration. Auf hohem Niveau etwa gleich geblieben ist die Zahl der Alpinunfälle. Bei den Suchtgiftdelikten konnte man beim Info-Abend mit einer brandaktuellen Erfolgsmeldung aufwarten - es ist nach wochenlangen Erhebungen gelungen, im Großraum Telfs einen Suchtgiftring zu zerschlagen. 80 Anzeigen wurden erstattet. Der Verkauf von mindestens sechs Kilo Cannabiskraut im Raum Telfs und in Innsbruck konnte nachgewiesen werden. Fünf Plantagen wurden ausgehoben.

AUS DEM GEMEINDEVORSTAND

Einige Personalentscheidungen hat der Gemeindevorstand zuletzt getroffen.

Markus Huber MBA und Christian Santer wurden zu gewerberechtlichen Geschäftsführer für die Sport- und Veranstaltungszentren Telfs bestellt.

Musikschullehrer Peter Martitschnig ist in die verdiente Pension gegangen.

Empang-Mitarbeiter Florian Kofler beginnt ein Studium im Wirtschaftsrecht. Für ihn werden neben dem bewährten Stammteam mit Waltraud Wilhelm und dem Lehrling Marlon Possard am Empfangsschalter im Gemeindeamt verstärkt Stefanie Hilber (Beschäftigungsausmaß aufgestockt) und - befristet - Eva Marie für die TelferInnen da sein.

VERBOTE BEIM SILVESTERFEUERWERK

Das Mindestalter für Besitz und Verwendung beträgt bei Feuerwerkskörpern der Kategorie F1 (Feuerwerksscherzartikel) 12 Jahre, bei Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 (Kleinfeuerwerke) und Pyrotechniksätzen der Kategorie S1 16, sonst 18 Jahre.

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 - F4 ist im Ortsgebiet grundsätzlich verboten. Innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Gotteshäusern, und Altersheimen ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände generell verboten.

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

Foto: Privat

Feierlich übergeben wurde den Vertretern der Marktgemeinde Telfs bei einem Festakt in Linz die Urkunde „familienfreundliche Gemeinde“. Im Bild v.l. Gemeindeverbandspräsident Bgm. Helmut Mödlhammer, GR Silvia Schaller, GR Peter Larcher, Gemeinde-Abteilungsleiter Arnold Wackerle und Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner.

TENNISANLAGE, ROSENGASSE, PHOTOVOLTAIK

IM GEMEINDERAT wurde u.a. ein Zuschuss für die Tennisanlage beschlossen.

Wichtige Beschlüsse wurden in der jüngsten Gemeinderatssitzung gefällt.
Beschlossen wurde ein Baukostenzuschuss für die Tennisanlage Birkenberg von 10 x 20.000 Euro in zehn Jahren. Die gemeindeeigene Sporteinrichtung ist 35 Jahre alt und sanierungsbedürftig. Zum 60-Jahre-Jubiläum des rührigen Vereins im kommenden Jahr soll die Sanierung (Umkleiden inkl. Nassräume, thermische Sanierung inklusive Fenstertausch, Lüftung und Elektro-Installationen, Solaranlage) fertig sein. Für die Planung berechnet der Baumeister Ing. Daniel Gufler 4.000 Euro bei einer Bausumme von 220.000 Euro. Zum Vergleich: Für ein Projekt mit der Euro Investitionssumme von 350.000 berechnete ein Architekturbüro 35.000 Euro Planungskosten. Zukünftig will die Gemeinde darauf achten, dass die öffentlichen Gebäude laufend instandgehalten werden, um derart hohe Einmal-Investitionen zu vermeiden.

Sanierung

Eine Sanierung und Erweiterung durch das Land Tirol steht auch beim Flüchtlingsheim an. Beim Anbau an die Garage werden ein Schulungs- und Aufenthaltsbereich angebaut. Auch zwei Zimmer für weitere acht Bewohner sind geplant. Derzeit wohnen dort 49 Asylwerber. Danach können laut Flüchtlingskoordinator Meinhard Eiter bis zu 60 Flüchtlinge aufgenommen werden.

Zurückgestellt

Noch einmal zurückgestellt wurde das Bauprojekt Rosengasse. Der Bauwerber GHS hatte aufgrund der Anrainerproteste kurzfristig mitgeteilt, auf das oberste Geschoss ganz verzichten zu wollen. Trotzdem wurde das Projekt wieder an den Bauausschuss verwiesen, da genaue Pläne gefordert sind. In diesem Zusammenhang wurde von mehreren Mandataren Bauausschussobmann VBgm. Mag. Günter Porta (PZT) kritisiert, dass er in der jüngsten Sitzung Druck ausgeübt habe. Porta wies diese Kritik zurück. Bgm. Härting stellte klar, dass Einsprüche von Anwohnern die allgemeinen Überlegungen zur Bauentwicklung im Ortskern nicht völlig blockieren dürfen. Es sei nötig, im Zentrum baulich zu verdichten, um den Ort zu beleben und nicht an der Peripherie neue Baugebiete anreißen zu müssen.
Verschoben wurde auch die Debatte über das Handelszentrum im Ortsteil Moos – weil noch Stellungnahmen von BH und Land fehlen.

Photovoltaik

Beschlossen hat das Ortsparlament das Dach des Turnsaales beim Einberger-Schulzentrum für 13 Jahre an die Gemeindewerke für eine Photovoltaik-Anlage zu vermieten. Nach Ablauf der Zeit geht die Anlage ins Eigentum der Marktgemeinde über. Außerdem werden die Gemeindewerke aufgefordert, weitere geeignete öffentliche Dachflächen im Ort ausfindig zu machen und dafür um Förderung anzusuchen. Ein neues Flugdach in der Wertstoffsammelstelle erhält ebenfalls eine Photovoltaik-Anlage (7 kw peak). „Wir haben auch das Altenwohnheim längst auf unserer Liste“, berichtete Energieausschuss-Obfrau Dr. Cornelia Hagele.

WICHTIGE PROJEKTE WEITER VERFOLGEN

Die Stadt Innsbruck und das Land Tirol sind in Sachen Eishalle noch immer nicht zu einer klaren Entscheidung gekommen. Dabei war das gescheiterte Privatprojekt von Anfang an mit ihnen abgesprochen, und es gab eindeutig positive Signale. Wir Telfer sind über diesen Stillstand alles andere als glücklich - aber wir können uns deshalb nicht abhalten lassen, andere wichtige Projekte weiterzuführen. Deshalb haben wir zuletzt den Bau des Kletterzentrums beschlossen.
Wenn verlangt wird, STATT der Eishalle solle das Schwimmbad endlich saniert bzw. neu gebaut werden, so geht diese populistische Forderung völlig an der Realität vorbei. Das sind zwei verschiedene Projekte, die man getrennt betrachten muss. Beim Schwimmbad haben wir uns für die Vorgangsweise „wettbewerblicher Dialog“ entschieden - das Projekt wird intensiv bearbeitet und die Entscheidungen werden in nächster Zeit fallen.
Es ist ein Irrglaube, man könnte das eine Projekt gegen das andere ausspielen. Die Zuschüsse sind zweckgebunden und nicht so einfach übertragbar.
Herzlich, Euer Bürgermeister Christian Härting

ÖVP-GR BRAUN ZURÜCKGETRETEN

Sie war seit 2004 im Kommunalparlament, als Gemeindevorstand und Ausschussobfrau sehr engagiert - nun legte GR Angelika Braun (ÖVP) ihr Mandat zurück und trat aus der Volkspartei aus.
Angelika Braun trug zu Beginn der Gemeinderatssitzung ihre Abschiedsrede vor. „Der Inhalt der anonymen Briefe in Bezug auf die Wohnungsvergabe an mich weist eindeutig auf Insiderwissen aus dem Gemeindevorstand hin. Es ist einfach nur primitiv und niveaulos, Menschen aus dem Hinterhalt schlecht zu reden und zu denunzieren. Wenn nun auch noch in der eigenen Fraktion die Meinung vertreten wird, diese reguläre Wohnungsvergabe habe einen üblen Beigeschmack, dann ist diese ÖVP nicht mehr meine politische Heimat, die sie zwanzig Jahre lang war.“ Namentlich bedankt für ein „faires, kollegiales Miteinander“ hat sie sich bei Christoph Walch (Grüne), Dr. Cornelia Hagele (Wir für Telfs), Silvia Schaller (Wir für Telfs), Sepp Köll (Telfs neu) und Bgm. Christian Härting (Wir für Telfs).

ÜBERRASCHTE GESICHTER in der ÖVP - auch bei den Gemeinderäten Güven Tekcan, Hans Ortner und Peter Larcher (sitzend v.l.). Gemeinderätin Angelika Braun verlas ihre Rücktrittserklärung aus dem Gemeinderat und der Partei.

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN

19.10. Auderer Markus und Hafele Sara, wohnhaft in Imst bzw. Wildermieming
19.10. Domurcuk Emrah und Altunkaya Sevil, wohnhaft in Kufstein bzw. Telfs
19.10. Krug Matthias und Neuner Christa, beide wohnhaft in Telfs
19.10. Yildirim Adil und Coskun Gamze, wohnhaft in Telfs bzw. Zirl
26.10. Wirtenberger Stefan Johann und Niesenbacher Kerstin Maria, beide wohnhaft in Telfs
29.10. Triendl Harald Richard und van der Wijk Nydia, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE

02.08. Dorfner Herbert Ludwig aus I-Burgstall (Südtirol), 54 Jahre
06.10. Maringele Maria aus Pettnau (94)
13.10. Klieber Erich aus Telfs (91)
24.10. Bichler Maria Katharina aus Telfs (92)
28.10. Klieber Josef aus Telfs (70)
03.11. Parth Erich August aus Telfs (79)
02.11. Partel Elfrieda aus Wildermieming (96)
06.11. Fritz Paula aus Telfs (83)
12.11. Jakob Peter aus Telfs (82)

BLUTSPENDEN

„Blutspenden mit herrlichem Ausblick“ kann man am Montag 9.12. in der Thöni skylounge (Obermarktstraße 48). Das Rote Kreuz lädt dazu zwischen 10 und 12 Uhr herzlich ein. Blutspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis mitbringen und mindestens 18 Jahre alt sein.

miniM ERÖFFNET

Eingeweiht wurde der neue miniM-Markt in der Josef-Gapp-Straße in St. Georgen. Im Bild v.l GR Thomas Hofer, VBgm. Günter Porta, die drei Mitarbeiterinnen, GR Güven Tekcan und Franziskanerpater Severin.

SPIELPLATZ ERÖFFNET

Eröffnet hat Bgm. Christian Härting den neuen Spielplatz in der Sonnensiedlung. Die großzügige Anlage wurde von den gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften „Neue Heimat Tirol“ (NHT) und „Frieden“ finanziert und errichtet.

Zum idyllisch zwischen Bäumen gelegenen Spielplatz gehören zahlreiche Spielgeräte, Kletterplattformen und Schaukeln, ein Brunnen und ein umzäunter 12 mal 20 Meter großer Ballspielplatz. Sie sieht - mit Rücksicht auf die unmittelbaren Anrainer - Öffnungszeiten von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 20.00 Uhr vor. Der große Andrang von Eltern und Kindern bei der Eröffnungsfeier unterstrich einmal mehr, wie sehr in der jungen Siedlung Bedarf für die Anlage besteht . Der Telfer Ortsteil Sonnensiedlung hat derzeit rund 600 Bewohner.

ERÖFFNUNGSGÄSTE und Spielplatzbenutzer beim Gruppenfoto. V.l.: Vize-Bgm. Christoph Stock, Dr. Dietmar Härting von der Wohnbaugenossenschaft „Frieden“, „Neue-Heimat“-Chef Hannes Gschwentner, GV Dr. Cornelia Hagele, Dekan Dr. Peter Scheiring, Bgm. Christian Härting, Bastian Monz (Bauausführung) sowie der Telfer Bauamtsleiter-Stellv. Ing. Manfred Auer und Bauamtsleiter DI Gerhard Heregger.

CHRISTUSKIND

Es gibt aber auch außerhalb der weihnachtlichen Szenerie zahlreiche Motive mit dem Christuskind, u. a. als „Wachskindln“. Diese Wachskinder und viele andere Christuskinder zeigt der Heimatbund Hörtenberg im Noaflhaus. Private und museale Leihgaben sowie Ölbilder und Kleingraphiken ergänzen die Schau. Die Vernissage ist am 29. 11. um 19 Uhr. Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. von 10 bis 12 Uhr (bis 13.12.).

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON STEFAN DIETRICH

BADEN GEHEN IM ALTEN SCHWIMMBAD

Das alte, Anfang der Siebzigerjahre abgebrochene Telfer Freibad ist Thema eines liebevoll gestalteten Büchleins mit dem Titel „Baden gehen“, das Günther Thöni vor kurzem herausgebracht hat.

Wie viele Telferinnen und Telfer über 50 verbindet Thöni mit dem alten Schwimmbad einprägsame Kindheits- und Jugenderinnerungen und nahm dies zum Anlass, dieser ganz besonderen Freizeitanlage in Buchform ein Denkmal zu setzen.

Der Band „Baden gehen“ enthält vor allem eine Vielzahl von Bildern: Mehr als 70 Fotos dokumentieren den lebhaften Badebetrieb vom Entstehungsjahr 1929 bis zum Abbruch der Anlage.

Ein kurzer historischer Beitrag führt in die Anfangsjahre des Schwimmbades, als das Badengehen noch als „Fackerei“ galt und der Pfarrer auf strikte Geschlechtertrennung im Bad bestand. Wolfgang Pöschl hat einen sehr persönlichen Erinnerungstext beigesteuert, mit dem er sicher vielen Telferinnen und Telfern aus der Seele spricht.

„Baden gehen“ ist zum Preis von 18 Euro in der Buchhandlung Tyrolia im Inntalcenter, im Telfer Gemeindeamt und an der Kassa des Schwimmbades erhältlich. Ein tolles Weihnachtsgeschenk!

AUS DER ZEIT UM 1940 stammt die Aufnahme aus dem alten Telfer Bad.

DREI NEUE BOTSCHAFTER AUSGEZEICHNET

DIE DREI AUSGEZEICHNETEN Dr. Leonhard Moll, Mag. Toni Innauer und Dr. Karl Gabl mit ihren Laudatoren Dr. Herbert Müller, Christian Seiler und Mag. Dagmar Wresnik sowie Bgm. a. D. Helmut Kopp, Bgm. Christian Härting und Landtagsvize Bgm. Anton Mattle.

Dr. Karl Gabl, Mag. Toni Innauer und Dr. Leonhard Moll sind die Botschafter 2013 der Friedensglocke des Alpenraumes. Sie wurden in der Feierstunde gewürdigt und erhielten als Erinnerung eine Bronzetafel.

Jährlich werden drei Botschafter der Friedensglocke wegen ihres besonderen Einsatzes für eine friedliche Zukunft in den verschiedensten Bereichen des Zusammenlebens ernannt. „Wir sind stolz, Standortgemeinde der Friedensglocke zu sein und gratulieren den Ausgezeichneten herzlich“, führte Bgm. Christian Härting in seinem Grußwort aus.

Die Laudatoren Mag. Dagmar Wresnik (für Dr. Karl Gabl), Christian Seiler (für Mag. Toni Innauer) und Dr. Herbert Müller (für Dr. Leonhard Moll) stellten dann die Ernannten in persönlichen Worten vor.

Dr. Karl Gabl, Präsident des Österreichischen Kuratoriums für alpine Sicherheit, ist seit Jahrzehnten als Meteorologe und Dozent sowie als weltweit kundiger Wetter-Berater der Expeditionsbergsteiger bekannt.

Mag. Toni Innauer, Schisprung-Olympiasieger von 1980, ist nach seinen ebenso erfolgreichen Tätigkeiten als Trainer und ÖSV-Sportdirektor als Berater und freier Autor tätig.

Dr. Leonhard Moll, aus Innsbruck stammender Diplomat in Ramallah/Palästina ist wohl am sensibelsten Punkt der Schnittlinie zwischen Krieg und Frieden tätig.

In ihren Memoranda skizzierten Gabl, Innauer und Moll ihre Tätigkeit und deren Zusammenhänge. Innauer unterstrich das Fairplay in der sportlichen Auseinandersetzung und im gesellschaftlichen Leben.

Die Feierstunde klang mit dem festlichen Geläute der Friedensglocke aus.

MEHR FAHRZEITEN

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember wird das Busangebot erweitert. Auf der Buslinie Am Wasserwaal/Sonnensiedlung werden zwei zusätzliche Frühkurse geführt. Der Bus ab 7:05 Uhr Wendeplatz „Am Wasserwaal“ fährt dann um 7:20 Uhr ab - über Egart. Dadurch müssen die Kinder nicht mehr so lange unbeaufsichtigt vor den Schulen warten. Der zusätzliche Bus (2 Kurse) fährt um 7:10 Uhr sowie 7:30 Uhr ab Haltestelle Sonnensiedlung.

KRIPPENSCHAU

Die heurige Ausstellung des Krippenvereins Telfs findet im Kranewitterstadl statt. Eine Krippe wird verlost, ein kleiner Basar ist geöffnet. Für Speis und Trank wird gesorgt. Die Öffnungstage und -zeiten sind:
Samstag 30.11. 10 - 18 Uhr
Sonntag 01.12. 10 - 18 Uhr.

GLEISSCHLEIFEN

Die ÖBB-Infrastruktur AG macht auf die nötigen Gleis-Schleifarbeiten zwischen Telfs-Pfaffenhofen und St. Anton am Arlberg aufmerksam. Diese Arbeiten dauern von 27. November bis 1. Dezember 2013.

MUSIKSCHULE: ADVENTSINGEN

Im Advent stehen einige weihnachtliche Veranstaltungen der Musikschule an.

Der nächste Volksmusikstammtisch für SängerInnen, MusikantInnen und Freunde traditioneller Volksmusik findet am Donnerstag den 12.12. ab 20 Uhr im Tirolerhof Telfs statt.

Am Sonntag den 15.12. findet um 18 Uhr wieder das traditionelle Adventsingen statt - heuer in der Auferstehungskirche. Gesangs- und Instrumentalgruppen der Musikschule Region Telfs gestalten eine feierliche Stunde mit adventlicher Volksmusik. Programm: Manfred Wörnle; Eintritt: Freiwillige Spenden

Der Ballettabend „Cinderella“ wurde auf 21.12. verschoben. Die Ballettschule Fontainbleu, integriert in der Musikschule Telfs, lädt zur Aufführung von „Cinderella“ ein. Die Geschichte von Aschenputtel wird mit der Musik von Sergej Prokofjew von 120 SchülerInnen getanzt dargestellt. Die Vorstellung beginnt um 18.30 Uhr im Rathaussaal. Kartenvorverkauf im Sekretariat der Musikschule Telfs.

Aktuelle Meldungen zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

TOLLER AUFTRITT IN INNSBRUCK

Einen gelungenen Auftritt in Innsbruck hatten SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule Telfs: Sie führten vor Kindergartenkindern und SchülerInnen der Kindergartenpädagogik das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ von Sergei Prokofjew auf. Den Auftritt gestalteten das Musikschulorchester „Concertino“ unter Leitung von Ernst Theuerkauf und die Ballettgruppe „Fontainbleu“ von Sabine Fuchs mit 38 jungen MusikerInnen und TänzerInnen.

1. KÜRBISSCHNITZEN

Foto: Schatz

Riesenandrang herrschte beim 1. Kürbisschnitzen der Marktgemeinde Telfs (Bild) im Rathaussaal.
Glückliche Kinder, schwer beschäftigte Mütter und Väter, Omas und Opas, Onkel und Tanten - das Kürbisschnitzen war ein voller Erfolg. Im Rathaussaal-Foyer waren Tische und Stühle hergerichtet, Messer und Kübel auf die Tische verteilt. Sogar Vorlagen für die Gesichter wurden ausgeteilt. 400 Kürbisse standen kostenlos zur Verfügung, zur Stärkung gab es - natürlich - Kürbiscremesuppe. Auch Bgm. Christian Härting gesellte sich mit seiner Familie dazu. Ihm ging es wie allen anderen: Bis Sohn Felix stolz den fertigen Kürbis herzeigen konnte, hatten außer ihm selbst auch Papa und Mama mit dem Messer viel zu tun.

TANZRAUM IM „CHILLI“

Einen Tanzraum eingerichtet hat eine Gruppe Jugendlicher im Jugendzentrum „Chilli“. Nach dem Verlegen eines Laminatbodens wurden Spiegel angeschafft und in Eigenregie montiert. Unter Anleitung von „Polier“ Reini arbeitete eine kleine, motivierte Gruppe einige Stunden daran. Dann wurden schon die ersten Dancemoves ausprobiert. Am Mädchentag wurde der Raum dann mit Zumba-Praktikantin Magdalena offiziell aus der Taufe gehoben.
Der Raum ist für alle Jugendlichen während der Öffnungszeiten des „ Chilli“ nutzbar. Die Öffnungszeiten sind: Mo, Mi und Do jeweils 13-15 Uhr und 16-20 Uhr sowie Fr. 15-17 Uhr (Mädchenraum).

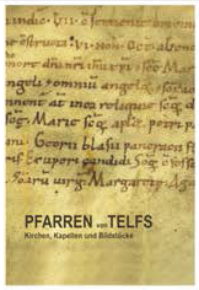
Foto: Chilli

NACH DER MONTAGE der Spiegel wurde der neue Tanzraum im Jugendzentrum „Chilli“ schon ausprobiert.

WEIHNACHTSAKTION

TELFS MARKTGEMEINDE

„TELFS - Porträt einer Tiroler Marktgemeinde in Texten und Bildern“
2-bändiges Heimatbuch mit Kassette
Sonderaktion
€ 15,00


„PFARREN von TELFS“
Kirchen, Kapellen und Bildstöcke
€ 39,00

"Sepp Schwarz"
Hansen/Ammann/Braunegger
+

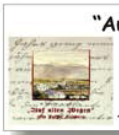
"Gerald Grassl Sepp Schwarz"
~~€ 39,00~~ € 29,00

"Die Marktgemeinde Telfs
Eine Bilderchronik 1900 bis 1950"
~~€ 18,40~~ € 12,00

"Telfs in alten Ansichten Band 2"
~~€ 17,90~~
€ 14,00

"Friedensglocke Wanderweg"
Mag. Ewald Heinz
Günther Thöni
~~€ 17,00~~ € 14,00

"Telfs 1918-1946"
Stefan Dietrich
~~€ 40,00~~ € 29,00


"Auf alten Wegen
Ein Telfser Lesebuch"
~~€ 25,00~~ € 19,00

"HEINRICH TILLY"
~~€ 45,00~~ € 39,00

zu jedem Buch gratis die Broschüre „100 Jahre Marktgemeinde Telfs 1908 - 2008"
Die Bücher sind im Marktgemeindeamt Telfs, 2. Stock, bei der Gemeindekasse erhältlich.
Diese Sonderaktion ist bis 31.12.2013 gültig.

MARKTGEMEINDE TELFS ABFUHRPLAN 2014

www.telfs.gv.at
Umweltbüro u. Wertstoffsammelstelle
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 1

Apfertal
Dr.-Ernst-Strigl-Straße
Emat
Franz-Rimml-Straße
Felsenweg
Gartenweg
Griesgasse
Hanffeldweg
Hans-Brenner-Weg
Heilig-Geist-Wohnpark
Kapfweg
Klammweg
Krehbachgasse
Lumma
Moritzenstraße
Niedere-Munde-Straße
Obermarktstraße 14-62
Sandbühel
Schlichtling
Südtiroler Straße
Thöni-Straße
Vinzenz-Gredler-Straße
Wassertal
Weißenbachgasse
Zollergasse

Jänner	4.1.	7.1.	9.1.	21.1.	23.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 24.1.		
Feber	3.2.	5.2.	17.2. 17.2.	19.2.				
März	3.3.	5.3.	17.3.	19.3.	31.3. 31.3.			
April	2.4.	12.4. Aktion Sauberes Telfs	14.4.	16.4.	26.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	28.4.	30.4.	
Mai	12.5. 12.5.	14.5.	21.5.	26.5.	28.5.			
Juni	4.6.	10.6.	12.6.	18.6.	23.6. 23.6.	25.6.		
Juli	2.7.	7.7.	9.7.	16.7.	21.7.	23.7.	30.7.	
August	4.8. 4.8.	6.8.	13.8.	18.8.	20.8.	27.8.		
Sept.	1.9.	3.9.	10.9.	15.9. 15.9.	17.9.	24.9.	29.9.	
Okt.	1.10.	3./4.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	8.10.	13.10.	15.10.	22.10.	27.10. 27.10.	29.10.
Nov.	10.11.	12.11.	24.11.	26.11.				
Dez.	9.12. 9.12.	11.12.	22.12.	23.12.				
Jän. 15	5.1.	8.1.	19.1. 19.1.	22.1.				

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr

Donnerstag-Nachmittag geschlossen!
Kontakt Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 05262/63408

RESTMÜLL ABHOLTERMIN	BIO ABHOLTERMIN	GELBER SACK ABHOLTERMIN	BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG	AKTIONEN
				CHRISTBAUMAKTION AKTION SAUBERES TELFS BAUM-GRÜNSCHNITT PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

MARKTGEMEINDE TELFS
ABFUHRPLAN 2014

www.telfs.gv.at
Umweltbüro u. Wertstoffsammelstelle
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 2

Alfons-Schlögl-Weg
Am Kreuzacker
Andreas-Raggl-Weg
Angerweg
Anton-Föger-Weg
Emil-Achammer-Straße
Emil-Ladstätter-Weg
Felix-Mitterer-Weg
Franz-Friedrich-Kohl-Weg
Georgenweg
Gert.-Fussenegger-Straße
Grissen
Grundfeld
Hohe-Munde-Straße
Klosterfeld
Klostergasse 3-5
Norbert-Wallner-Weg
Olympstraße
Pfarrer-Gritsch-Straße
Prof.-A.-Einberger-Straße
Puelacherweg
Puite
Saglstraße
Schwarzer Weg
Steinbühel
Wiesenweg

Jänner	8.1.	10.1.	13.1.	22.1.	24.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 24.1.		
Feber	4.2.	6.2.	18.2.	20.2.	24.2.			
März	4.3.	6.3.	18.3.	20.3.				
April	1.4.	3.4.	7.4.	12.4. Aktion Sauberes Telfs	15.4.	17.4.	26.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	29.4.
Mai	2.5.	13.5.	15.5.	19.5.	22.5.	27.5.	30.5.	
Juni	5.6.	11.6.	13.6.	20.6.	24.6.	26.6.	30.6.	
Juli	3.7.	8.7.	10.7.	17.7.	22.7.	24.7.	31.7.	
August	5.8.	7.8.	11.8.	14.8.	19.8.	21.8.	28.8.	
Sept.	2.9.	4.9.	11.9.	16.9.	18.9.	22.9.	25.9.	30.9.
Okt.	2.10.	3./4.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	9.10.	14.10.	16.10.	23.10.	28.10.	30.10.
Nov.	3.11.	11.11.	13.11.	25.11.	27.11.			
Dez.	10.12.	12.12.	15.12.	22.12.	23.12.			
Jän. 15	7.1.	8.1.	21.1.	22.1.	26.1.			

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr

Donnerstag-Nachmittag geschlossen!
Kontakt Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 05262/63408

RESTMÜLL ABHOLTERMIN	BIO ABHOLTERMIN	GELBER SACK ABHOLTERMIN	BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG	AKTIONEN
				CHRISTBAUMAKTION AKTION SAUBERES TELFS BAUM-GRÜNSCHNITT PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

MARKTGEMEINDE TELFS
ABFUHRPLAN 2014

www.telfs.gv.at
Umweltbüro u.
Wertstoffsammelstelle
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 3

Albert-Ritsch-Weg
Am Sonnenberg
Am Wasserwaal
Anton-Klieber-Straße
Arzbergstraße
Bärenweg
Birkenberg
Birkenbergstraße
Cosmus Schindler-Straße
Dandlweg
Egart
Franz-Pischl-Straße
Franz-Stockmayer-Straße
Föhrenweg
Heroldweg
Hinterberg
Hinterbergstraße
Höhenstraße
Josef-Falkner-Straße
Josef-Gapp-Straße
Josef-Pöschl-Weg
Josef-Schweinester-Weg
Karl-Schönherr-Straße
Laningerweg
Lehen
M.-Gaismair-Straße
Schleicherweg
Sonnensiedlung
Sonnenweg
Spridrichstraße
St. Veit
Unterbirkenberg
Voglerweg
Weiherweg
Wildenweg

Jänner	2.1.	13.1.	15.1.	20.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 24.1.	27.1.	29.1.	
Feber	10.2.	12.2.	24.2.	26.2.				
März	3.3.	10.3.	12.3.	24.3.	26.3.			
April	7.4.	9.4.	12.4. Aktion Sauberes Telfs	14.4.	22.4.	24.4.	26.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	
Mai	5.5.	7.5.	14.5.	19.5.	21.5.	26.5.	28.5.	
Juni	2.6.	4.6.	12.6.	16.6.	18.6.	25.6.	30.6.	
Juli	2.7.	7.7.	9.7.	14.7.	16.7.	23.7.	28.7.	30.7.
August	6.8.	11.8.	13.8.	18.8.	20.8.	25.8.	27.8.	
Sept.	3.9.	8.9.	10.9.	17.9.	22.9.	24.9.	29.9.	
Okt.	1.10.	3./4.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	6.10.	8.10.	15.10.	20.10.	22.10.	29.10.
Nov.	3.11.	5.11.	10.11.	17.11.	19.11.			
Dez.	1.12.	3.12.	15.12.	17.12.	22.12.	29.12.	31.12.	
Jän. 15	12.1.	14.1.	26.1.	28.1.				

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr

Donnerstag-Nachmittag geschlossen!
Kontakt Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 05262/63408

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

GELBER SACK ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

MARKTGEMEINDE TELFS
ABFUHRPLAN 2014

www.telfs.gv.at
Umweltbüro u.
Wertstoffsammelstelle
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 4

Am Fuchsbühel
Anton-Auer-Straße
Bahnhofstraße
Bease-Buam-Weg
Dr. Klaus Ebner-Weg
Eduard-Wallnöfer-Platz
Gießenweg
Hag
Hans-Liebherr-Straße
Hermann-Broch-Weg
Hermann Ganner-Straße
Josef-Schöpf-Straße
Kirchstraße
Klostergasse 1-2
Marktplatz
Michael-Seeber-Straße
Moos
Moosweg
Mühlgasse
Obermarktstraße 1-13
Pfennibachl
Platten
Römerweg
Rosengasse
Sagl
Unterangerweg
Untermarktstraße
Wildauweg

Jänner	3.1.	14.1.	16.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 24.1.	27.1.	28.1.	30.1.		
Feber	11.2.	13.2.	25.2.	27.2.					
März	10.3.	11.3.	13.3.	25.3.	27.3.				
April	8.4.	10.4.	12.4. Aktion Sauberes Telfs	22.4.	23.4.	25.4.	26.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung		
Mai	6.5.	8.5.	15.5.	20.5.	22.5.	30.5.			
Juni	2.6.	3.6.	5.6.	13.6.	17.6.	20.6.	26.6.		
Juli	1.7.	3.7.	10.7.	14.7.	15.7.	17.7.	24.7.	29.7.	31.7.
August	7.8.	12.8.	14.8.	21.8.	25.8.	26.8.	28.8.		
Sept.	4.9.	9.9.	11.9.	18.9.	23.9.	25.9.			
Okt.	2.10.	3./4.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	6.10.	7.10.	9.10.	16.10.	21.10.	23.10.	30.10.
Nov.	4.11.	6.11.	17.11.	18.11.	20.11.				
Dez.	2.12.	4.12.	16.12.	18.12.	29.12.	30.12.	31.12.		
Jän. 15	13.1.	15.1.	27.1.	29.1.					

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr

Donnerstag-Nachmittag geschlossen!
Kontakt Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 05262/63408

RESTMÜLL ABHOLTERMIN	BIO ABHOLTERMIN	GELBER SACK ABHOLTERMIN	BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG	AKTIONEN
				CHRISTBAUMAKTION AKTION SAUBERES TELFS BAUM-GRÜNSCHNITT PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

MARKTGEMEINDE TELFS
ABFUHRPLAN 2014

www.telfs.gv.at
Umweltbüro u.
Wertstoffsammelstelle
Tel.: 05262 / 6961-1207

SPRENGEL 5

Bairbach
Brand
Buchen
Gemeindegebiet Mösern

Jänner	2.1.	14.1.	16.1.	28.1.	30.1.	Christbaum-Abholung 31.1.		
Feber	11.2.	13.2.	25.2.	27.2.				
März	11.3.	13.3.	25.3.	27.3.				
April	8.4.	10.4.	12.4. Aktion Sauberes Telfs	22.4.	24.4.			
Mai	6.5.	8.5.	10.5. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	16.5.	20.5.	22.5.	27.5.	
Juni	3.6.	5.6.	10.6.	17.6.	20.6.	27.6.		
Juli	1.7.	3.7.	8.7.	15.7.	17.7.	22.7.	29.7.	31.7.
August	8.8.	12.8.	14.8.	19.8.	26.8.	28.8.		
Sept.	2.9.	9.9.	11.9.	19.9.	23.9.	25.9.	30.9.	
Okt.	3./4.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	7.10.	9.10.	14.10.	21.10.	23.10.	28.10.	
Nov.	4.11.	6.11.	18.11.	20.11.				
Dez.	2.12.	4.12.	16.12.	18.12.	30.12.			
Jän. 15	2.1.	13.1.	15.1.	27.1.	29.1.			

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr

Donnerstag-Nachmittag geschlossen!
Kontakt Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 05262/63408

RESTMÜLL ABHOLTERMIN	BIO ABHOLTERMIN	BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG	AKTIONEN CHRISTBAUMAKTION AKTION SAUBERES TELFS BAUM-GRÜNSCHNITT PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

FOTO-CONTEST

Einen Fotowettbewerb hat der Verein „TELFER – Kultur- und Bildungsforum“ ausgeschrieben - für ein Buch zur Hohen Munde. Fotos sind ausnahmslos digital per E-Mail oder auf Datenträger einzureichen. Abgabeschluss ist am 5. Mai 2014. Als Anreiz zur Teilnahme gibt es besondere Preise. Die besten Bilder erscheinen in dem für Herbst 2014 vorgesehenen Buch „2662 Hohe Munde“ und werden ausgestellt. Die aktuelle Ausschreibung ist auf der Homepage www.telfer.at abrufbar.

Impressum
Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs.
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at sowie wilfried.schatz@telfs.gv.at. Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich. Druck: Hörtenbergdruck Aichberger KG Telfs.

ZEHN JAHRE NEF-SYSTEM IN TELFS

Seit zehn Jahren gibt es das NEF (Notarzteinsatzfahrzeug), das 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr im Einsatz bzw. in Bereitschaft ist. Das Jubiläum wurde gefeiert.

Das NEF und seine Besatzung - ein Notfallsanitäter und ein Notarzt - gibt es seit 6. Oktober 2003. In den zehn Jahren waren enorm viele Einsätze zu verzeichnen - rund 17.000, davon rund 6000 in Telfs. Dabei wurden im Gebiet zwischen Polling und Roppen - manchmal auch darüberhinaus - rund 600.000 Kilometer zurückgelegt. Hunderten Menschen wurde dabei das Leben gerettet. Außerdem wurden in den zehn Jahren des Bestehens vier „Autobahngeburten“ registriert.

Von Anfang an dabei war Stützpunktleiter und Notfallsanitäter Gabriel Wehinger, den Bgm. Christian Härting in seiner Ansprache respektvoll als den „Mr. NEF von Telfs“ bezeichnete.

Nach der Begrüßung zur Jubiläumsfeier durch Bezirksstellenleiter Thomas Praxmarer würdigten mehrere Festredner die Leistungen des Telfer NEF und ließen seine Entstehungsgeschichte Revue passieren. Wiederholt wurden die zum Teil anwesenden „Gründerväter“ hervorgehoben - u. a. die Bezirkshauptleute Dr. Herbert Hauser (IBK-Land) und Dr. Raimund Waldner (Imst). Vor Ort legten sich für die Einrichtung des Notarztsystems vor allem die damaligen RK-Bezirksstellenleiter Prof. Bernd Puschendorf und DI Anton Mederle, Dr. Max Zimmermann und die Bürgermeister Helmut Kopp (Telfs) und Helmut Kirchmair (Oberhofen) ins Zeug. Bgm. Christian Härting und andere Festredner dankten den Gründern herzlich für ihr weitblickendes Engagement, ebenso allen Ärzten, Sanitätern und sonstigen Helfern.

BEIM NEF-JUBILÄUM: Gabriel Wehinger, Dr. Max Zimmermann, BH Dr. Herbert Hauser, RK-Bezirksstellenleiter Thomas Praxmarer und Dr. Dietmar Schennach (Land Tirol).

KUNDMACHUNGEN

Betreff: **Bebauungsplan B 029/13**
Änderung im Bereich Obermarktstraße, Thöni Holding GmbH;

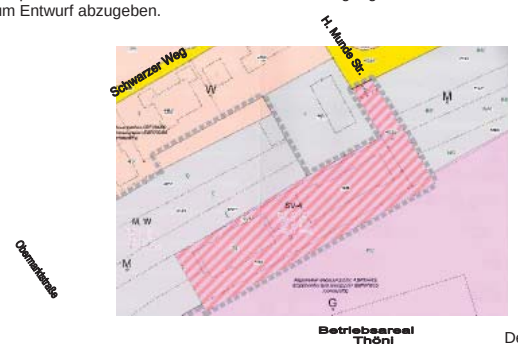
Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **15.11.2013** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage** und **Erlassung** des Bebauungsplanes B 029/13 für Gst. .728 u.a., alle KG Telfs, Obermarktstraße, nördlich am bestehenden Betriebsareal Thöni Holding GmbH,
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.
Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass für die voraussetzende Flächenwidmungsplanänderung Nr. 260 die aufsichtsbehördliche Bewilligung erteilt wird und dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

20. 11. 2013 bis 18. 12. 2013

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister:
(Christian Härting)

Angeschlagen am: 19.11.2013

KUNDMACHUNGEN

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 259**
Aufschließung Gemeindebauplätze im Bereich Franz-Stockmeyer-Straße;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **15.11.2013** gemäß den Bestimmungen des II. Teiles, Abschnitt 5, § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 i.V.m. § 113 Abs. 3+4, Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 – TROG - die **Auflage** und **Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 259 - Umwidmung von Teilflächen aus Gst. 3914/61 u.a., alle KG Telfs von „FREILAND“ (§ 41 TROG) in „BAULAND - WOHNGEBIET“ (§§ 37 u. 38/1 TROG) im Bereich der Franz-Stockmeyer-Straße,

entsprechend den Planunterlagen und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Wildbach- u. Lawinenverbauung, der Bezirksfortsinspektion Innsbruck und des Umweltreferates der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck beschlossen.

Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen dazu einlangen.

Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

20. 11. 2013 bis 18. 12. 2013

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister:

Weitere Kundmachungen sind in den Schaukästen und auf den den Anschlagtafeln publiziert sowie auf der Gemeindehomepage www.telfs.gv.at in der Rubrik „Aktuelles“ unter „Amtstafel - Kundmachungen“ zu finden. Diesmal u.a. der Bebauungsplan BP E 247/13 für das Kletterzentrum und die zum Bebauungsplan links gehörende Flächenwidmungsplanänderung FWPÄ 260 in der Obermarktstraße 52.

INFORMATIONEN ÜBER DIE WINTERPFLICHT

Seitens der Marktgemeinde Telfs wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960- StVO 1960, BGBI 1960/159 idgF, hingewiesen:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. [. . .]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Telfs weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Telfs handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

DAS SCHNEERÄUMEN ist eine wichtige Anrainerpflicht.

DREI NEUNZIGER FEIERTEN IHREN GEBURTSTAG

Kräftig gefeiert haben die frischgebackenen Telfer Neunziger ihren runden Geburtstag. Bgm. Christian Härting besuchte alle persönlich und gratulierte ihnen im Namen der Marktgemeinde.

Frieda Porta

Frieda Porta wurde 1923 in Kirchbichl geboren und heiratete bald nach dem Krieg nach Telfs. Zum Neunziger richteten ihr ihre vier Kinder Hansjörg, Günter, Renate und Werner ein Fest im Café Schlichtling aus. Hansjörg reiste dafür eigens aus Deutschland an. Auch Bürgermeister Christian Härting wünschte der rüstigen Jubilarin alles Gute. Im Bild: Frieda Porta mit Bgm. Härting (r.) und ihren vier Kindern. Links neben ihr sitzt Sohn Günter, der Telfer Vizebürgermeister. Dahinter Sohn Hansjörg, Tochter Renate und Sohn Werner (v. l.).

Josef Kluckner

Die Schwester, vier Kinder, 7 Enkel und (derzeit) 5 Urenkel - sie alle feierten gemeinsam mit dem Jubilar im Dorfkrug Mösern. Bürgermeister Christian Härting gesellte sich nach dem Essen zu ihnen und überbrachte Josef Kluckner die Glückwünsche der Gemeinde. „Der Motor funktioniert gut, nur die Karosserie hat schon ihre Tücken“, verglich der Neunzigjährige seine gesundheitliche Situation mit einem Auto. Er ist aber - mit Hilfe eines Stocks - noch gut zu Fuß und war beim Feiern bester Laune. Im Bild hinten v.l. die Kinder Martin, Hedi, Gertrud und Margreth sowie Bgm. Christian Härting. Vorne Josef Kluckner und seine Schwester.

Johanna Mangele

Die Jubilarin kam 1923 in Westendorf zur Welt, in Telfs lebt sie bereits seit mehr als 60 Jahren. Hanni Mangele führt ihren Haushalt nach wie vor selbst, kann noch ohne Brille Zeitung lesen und besucht regelmäßig die Hoangartstube St. Georgen. Neben Bgm. Christian Härting stellten sich auch Gratulanten vom Telfer Pensionistenverband ein: Obmann Alfons Kaufmann, Obmann-Stellv. Annemarie Sakotnig und Subkassierin Brigitte Possenig wünschten alles Gute. Und natürlich wurde die Neunzigerin auch von ihren Freundinnen in der Hoangartstube gefeiert. Im Bild gratuliert Bgm. Christian Härting der rüstigen Dame mit Blumen.

KRAMPUSLAUF

Laut Kundmachung für das Krampuslaufen vom 3. - 5. 12 wurden die Zeiten von 17 bis 22 Uhr festgelegt. Dann müssen die Masken abgenommen werden. Die Marktgemeinde stellt ein Anmeldeformular zur Verfügung. Dieses ist von jedem Teilnehmer auszufüllen. Dann wird eine Nummer vergeben, die gut sichtbar am linken Oberarm befestigt sein muss. Ruten dürfen nur aus Reisig sein, „Schillingböller“ und andere pyrotechnische Gegenstände sind generell verboten. Wer dagegen verstößt, wird mit bis zu 2.180 Euro Strafe belegt.

NEUER MEISTER

Foto: Die Fotografen

Den Meistertitel für Kraftfahrzeugtechnik erworben hat Stefan Seelos. Stolz hält er den Meisterbrief - im Bild mit Wirtschaftsbund-Obfrau GR Silvia Schaller (r.) und Mama Maria Seelos.

CONSILIARIUS

In das oberste Beratungsgremium von Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer berufen wurde Dekan Dr. Peter Scheiring. Ihm wurde der Titel „Consiliarius“ (bischöflicher geistlicher Rat) verliehen.

GNADENHOCHZEIT, DIAMANT UND GOLD

Fotos (2): Schatz

ZUM GRUPPENBILD stellten sich die Ehemänner jeweils hinter ihre Gattinen. BH Dr. Herbert Hauser (l.) und Bgm. Christian Härting (r.) rahmten die Jubilare ein. Die Ehepaare Porta, Staudacher, Simmerl, Schaffenrath, Waldhart, Krug, Oberthanner, Scheiring und Schleicher (v.l.) feierten danach gemeinsam.

Zehn Hochzeitsjubiläen - davon ein diamantenes - konnten Telfer zuletzt feiern. Die Gemeinde lud zu Kaffee und Kuchen ein. Es gab vieles zu erzählen und genug zu plaudern...

Zum seltenen Jubiläum der Gnadenhochzeit kamen Das Ehepaar lebt zu Hause und ist erstaunlich gut beisammen. Antonia Dengg wird heuer 93 Jahre alt, ihr Mann 92. Edi Dengg war in vielfältiger Weise öffentlich tätig - als langjähriger SPÖ-Gemeinderat und in seiner Pension als Betreuer der Telfer Wege und Steige. Darüber hat er sogar ein Buch herausgebracht. Ein Telfer Steig ist auch tatsächlich nach ihm benannt. 1977 erhielt er das Ehrenzeichen der Marktgemeinde. Bei einer Feier im Hotel Martina wurden neun weitere Ehepaare geehrt. Bgm. Christian Härting und Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser sagten kurze Grußworte und sprachen den Jubilaren Dank und Anerkennung für ihre Lebensleistung aus.

Das diamantene Paar Anna und Paul Waldhart schnitt die prächtige Torte an. Den Ehemann kennen viele in der Marktgemeinde als „Karl“, aber in der Geburtsurkunde heißt er mit dem ersten Vornamen „Paul“.

Die Jubelpaare:

60 Jahre: Paul und Anna Waldhart

50 Jahre: Hermann und Edith Krug, Dietrich und Emma Oberthanner, Josef und Renate Porta, Otto und Christine Schaffenrath, Herbert und Ingrid Scheiring, Klaus und Renate Schleicher, Hermann und Frieda Simmerl sowie Josef und Erika Staudacher.

SEIT 70 JAHREN verheiratet sind Eduard und Antonia Dengg. BH Dr. Herbert Hauser (l.) und Bgm. Christian Härting (r.) gratulierten.

EHRENBÜRGER WURDE SIEBZIG

Foto: Schatz

Mit einem kräftigen Handschlag und herzlichen Worten gratulierte Bgm. Christian Härting dem Telfer Ehrenbürger und Gemeinderat Peter Larcher zum 70. Geburtstag. Als Geschenk gab es ein neues Handy, das der vielfältig tätige Jubilar gut brauchen kann.

GEDENKEN AN DIE TOTEN

Foto: Fleischer

Bürgermeister, Gemeinderäte und Vereine gedachten bei der Totenehrung der Opfer beider Weltkriege. Die Jungschützen Leo Grillhösl und Simon Scharsching legten den Kranz nieder. Links: Vize-Bgm. Christoph Stock und Bgm. Christian Härting.

Schwache Opposition

Die Funktionsdauer des Telfer Gemeinderates ist zur Hälfte schon Geschichte – es hat sich in dieser Zeit viel getan. Telfs Neu agiert inzwischen kopflos (Listengründerin Doris Walser hat sich ins Privatleben zurückgezogen). Vbgm. Porta von der Liste Positive Zukunft Telfs ist zerrissen zwischen seiner Gruppierung und der SPÖ, auf die er wegen der Nichtnominierung zum Nationalrat beleidigt ist. Gemeindevertreter Schilcher von der FPÖ ist privat sehr engagiert, hat wenig Zeit für die Gemeindepolitik vor allem auch dann, wenn seine Entscheidungen von der Landespartei korrigiert werden. Die ÖVP ist mit sich selbst beschäftigt nach dem Motto: Eine(r) gegen alle, alle gegen eine(n). Zudem gibt es noch den Kampf um den eventuell freiwerdenden Gemeindevertreterposten. Die anderen Fraktionen haben keine Stimme im Gemeindevorstand, wo die eigentlichen Entscheidungen fallen. Die schwache Opposition nützt der Bürgermeister und entwickelt sich zum Dorfkaiser. Die Unfehlbarkeit des Papstes drängt sich mir als Vergleich auf.

(GR Vinzenz Derflinger)

Einmal Flop, einmal Top!

In der letzten Gemeinderatssitzung standen zwei Hallen auf der Tagesordnung, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten. Auf der einen Seite die Ganzjahreseishalle, die mittlerweile als Sinnbild für vieles steht, was in unserer Demokratie schief läuft: sorgloser Umgang mit öffentlichen Geldern, Freunderlwirtschaft, Energieverschwendung, Durchdrück-Mentalität und fehlendes Eingeständnis von Fehlern. Auf der anderen Seite erhebt sich die Kletterhalle, die von einer tief in der Gesellschaft verwurzelten Organisation geplant und betrieben wird und finanziell dem Steuerzahler/in nicht fortlaufend auf der Tasche liegt. Die Kletterhalle des Alpenvereins stellt für die örtlichen Vereine und Organisationen und damit für uns alle einen gesellschaftlichen Mehrwert dar. Es liegt an uns, den gewählten Vertreter/innen, mit Steuergeld verantwortungsbewusst und nachhaltig umzugehen und nicht Geld in sinnfreie Projekte zu stecken.
In eigener Sache: Mit Angelika Braun verlässt eine ehrliche, geradlinige, idealistische und von mir sehr geschätzte Kommunalpolitikerin die öffentliche Bühne. Ihr wünsche ihr auch auf diesem Weg nur das Beste. (GR Christoph Walch)

Chaos greift um sich

Derzeit ist es wieder äußerst abenteuerlich im Telfer Gemeindegeschehen. Wir haben einen Vizebgm. Christoph Stock, der mit allen waghalsigen und träumerischen Argumenten bedingungslos an dem Flop dieser Gemeinderatsperiode, nämlich der Ganzjahreseishalle festhält. Wir haben einen Bürgermeister, der beim Wohnbauprojekt Rosengasse auf die Anliegen der Nachbarn „pfeift“ und dieses Projekt leider auch fünfgeschossig genehmigt hätte. „Ich orte Freunderlwirtschaft“, wurde von mir im letzten Gemeinderat gesagt. Dies deswegen, weil der Schwiegersohn von GR Federspiel - beide engste Parteifreunde und politische Weggefährten des Bürgermeisters - „zufällig“ den Auftrag für die Planung des Umbaus bzw. die Sanierung der gemeindeeigenen Tennisanlage Birkenberg bekommen hat. Entgeltlich natürlich. Ja, ja, vielen Bürgerinnen und Bürgern werden bei Ihren Anliegen oft „Felsen in den Weg gelegt“, andere bekommen hingegen die „Zuggerlen“ zugeschoben. Mal schauen, wer der Nächste ist, der von der Freunderlwirtschaft der Bürgermeisterpartei profitiert. Die Opposition ist schon gespannt!
(GV Mag. Dieter Schilcher)

Eishallen-Desaster 2

Man muss sich die Geschichte der Eishalle noch einmal in Erinnerung rufen, um sich die Taktik des Bürgermeisters vor Augen zu führen. Das Projekt wurde 2011 vorgestellt und trotz Warnung der Opposition 2012 im Gemeinderat durchgedrückt. Konzeptlos, unter Außerachtlassung aller wirtschaftlichen Grundsätze wurde, in bemerkenswerter politischer Naivität, den Versprechungen des Betreibers geglaubt. Es kam wie es kommen musste, der Konkursantrag folgte ein Jahr später. Nun musste der Tourismusverband, respektive der Steuerzahler, für die Einhausung der Halle in die Tasche greifen. Jetzt gipfelt die Ice Art in einem neuen Konzept des Bürgermeisters, in dem wir Telfer Steuerzahler zu 50% und die Olympia Sport- und Veranstaltungszentrum Innsbruck GmbH zu 50% beteiligt wären. Dies ungeachtet eines jährlichen Abganges von mindestens 100.000 Euro. Allen Warnungen von Telfs Neu zum Trotz, wird den TelferInnen ein Mühlstein für die nächsten 25 Jahren umgehängt. Wir fordern: Schluss mit dieser unsinnigen Geschichte, die Priorität muss heißen Schwimmbad - unter Berücksichtigung einer vernünftigen leistbaren Finanzpolitik. (GV Sepp Köll)

Wechsel für Erneuerung

Unsere ehemalige Gemeinderätin Angelika Braun hat durch ihren Rücktritt aus sämtlichen Ämtern und Funktionen selbst einen Schlussstrich unter die leidige Diskussion über die Vergabe ihrer Gemeindewohnung gezogen. Diesen persönlichen Entschluss haben wir in unserer Fraktionssitzung einstimmig zur Kenntnis genommen. Die Telfer Volkspartei wird auch künftig bei ihren Entscheidungen politische Sauberkeit und Transparenz in den Vordergrund des Handelns und Denkens stellen.

Als ÖVP-Obmann bedauere ich diesen Schritt von Angelika Braun und möchte mich für ihre über 20-jährige Mitarbeit in der ÖVP, und in den letzten drei Jahren als Mitstreiterin an meiner Seite, recht herzlich bedanken. Ich wünsche ihr für die Zukunft alles, alles Gute. Da jeder Rücktritt innerhalb einer Gruppe auch für eine Erneuerung steht, wird Angelika Braun durch eine sehr erfahrene und ebenso lang gediente ÖVP-lerin, Renate Sailer, welche schon viele Jahre Gemeinderätin war, ersetzt. Wir von der Volkspartei freuen uns über diesen Wechsel und auf die aktive Mitarbeit von Fr. Sailer. Ein Wechsel, der für Erneuerung steht. (VBgm. Christoph Stock)

Mit oder ohne

Die Ice Art Arena ist für manche Fraktionen im Gemeinderat ein willkommenes Thema. Sie wollen sich damit politisch profilieren und gieren nach jeder Schlagzeile. Zahlreiche Wortmeldungen, meist medial verbreitet und ausgestattet mit entsprechenden Kraftwörtern, hörten wir schon von Dieter Schilcher & Co - sie gehen klar am Thema vorbei. An den Fakten ändert sich damit nichts. Die Hülle der Eishalle steht, die Verhandlungen laufen und natürlich strebt unser Bürgermeister die bestmögliche Lösung an. Auch unsere Fraktion hegt nicht nur Sympathie für das was passiert ist und auch nicht für die derzeitige Vorgangsweise von Land und Stadt. Die Unstimmigkeit zwischen Landes-ÖVP und der Innsbruck Bürgermeisterin dürfte hier wohl die Hürde sein. Wir haben den Druck erhöht. Bis 20. Dezember fordern wir eine Lösung. Ansonsten wird mit den vertraglich zugesicherten 250.000 € des Landes die zweite Eisfläche wieder hergestellt. Mit oder ohne Dach, das werden die laufenden Verhandlungen zeigen.
(GV Cornelia Hagele)

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Vorauswahl für das Fasnachtsplakat

Fotos: Dietrich

Seit 60 Jahren gestaltet der inzwischen 96-Jährige Prof. Sepp Schwarz (kl. Bild) das Plakat zum Telfer Schleicherlaufen. Mit dieser Tradition will man nicht brechen und sichtete im kleinen Kreis Entwürfe, die der große Grafiker und Maler in den vergangenen Jahren gemacht hat. Im Bild v. l.: Hansjörg Hofer, Günther Thöni, Ing. Kurt Raich und der designierte Fasnachtsobmann Bgm. Christian Härting.

Ausstellung im Café Rössl

Foto: Privat

Noch bis 15.12. zeigt das Café Rössl die Acryl- und textilen Bilder der Künstlerin Dr. Andrea Burgstaller. LA a.D. Wilfriede Hribar hielt vor zahlreichen Besuchern die Laudatio, in der sie den Werdegang der kunstschaffenden Pädagogin würdigte. Die Ausstellung ist jeweils von Dienstag bis Sonntag geöffnet. Im Bild v.l. LA a.D. Wilfriede Hribar und Dr. Andrea Burgstaller. Burgstaller hat zuletzt auch gemeinsam mit Schülern einen der Telfer Weihnachtsengel neu gestaltet.

„Unbefleckte“ ist auf Brunnen zurückgekehrt

Foto: Schatz

Zum Brunnen vor der Sparkasse zurückgekehrt ist die „Maria Immaculata“-Statue. Sie wurde auf Initiative des Heimatbundes Hörtenberg mit Unterstützung des Geldinstituts renoviert. Auf dem Bild v.l. GR Peter Larcher, GR Silvia Schaller, GV Sepp Köll, Filialleiterin Angelika Moresche-Noldin, Bgm. Christian Härting, Vorstandschef Dr. Hans Unterdorfer, Dekan Dr. Peter Scheiring, Regionalleiter Bernhard Volgger und Heimatbund-Obmann HR Mag. Johann Sterzinger.

Seniorentörggelen mit Rekordbesuch

Fotos: Dietrich

Ein nettes und gelungenes Fest war der Törggele-Nachmittag, zu dem die Marktgemeinde geladen hatte. Fast 300 Junggebliebene stellten sich ein. Vize-Bgm. Christoph Stock und Sozialausschussobmann Hans Ortner begrüßten und servierten dann mit den „Cheforganisatoren“ des Nachmittags GR Silvia Schaller und GR Peter Larcher und weiteren Helfern die Köstlichkeiten. Musikalisch sorgte in bewährter Weise Heini Weber für Stimmung. Als „Köschtn“-Brater traten wieder Hubert Mussack und GR Vinzenz „Viz“ Derflinger in Aktion.

Mützenparade: Alle 60 Kappen verkauft

Fotos: (2): Stelzl

2.400 Euro für das Asylwerberheim Telfs erbrachte die Mützenparade. Irene Pfister, Thomas Schatz. Alle 60 von Irene Pfister gestrickten Kappen fanden Abnehmer. Der Gesamterlös von 2.400 Euro geht an das Telfer Flüchtlingsheim, wofür sich Leiter Thomas Schatz bei der Initiatorin der Benefizaktion herzlich bedankte. Man kauft damit einen Beamer für den zukünftigen Schulungsraum und verteilt Lebensmittelgutscheine. Mit dabei u.a. auch Bgm. a. D. Helmut Kopp der ehemalige Telfer Integrationsbeauftragte Mag. Ewald Heinz und seine Nachfolgerin Dr. Edith Hessenberger. Im Bild Bgm. Christian Härting, Initiatorin Irene Pfister und Alfons Kaufmann (rechts).

Asylwerber kochten für Altenheimbewohner

Foto: Privat

Ca. 30 Heimbewohner wurden von Frauen aus dem Flüchtlingsheim bekocht. Nach dem Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen wurde ein dreigängiges Menü „live“ zubereitet – Köstlichkeiten aus Dagestan, Kirgisien und Georgien. Frische Zutaten wurden vom Altenwohnheim zur Verfügung gestellt. Die exotischen Gerichte wurden mit Begeisterung angenommen. Eine Fortsetzung mit weiterem Austausch zwischen den Einrichtungen ist geplant.